

Bundesblatt

88. Jahrgang.

Bern, den 15. Juli 1936

Band II.

*Erscheint wöchentlich Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.*

*Einrückungsgebühr 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum — Inserate franko an
Stämpfli & Cie in Bern*

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 30. Juni 1936.)

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Dr. Ernst Haffter, Oberbibliothekar der eidgenössischen Zentralbibliothek, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

(Vom 6. Juli 1936.)

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Dr. Max Turmann, Professor an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste auf den 1. Oktober 1936 entsprochen.

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Bern: für die Verbauung des Sund- und Birrenggrabens auf Beatenberg;
 2. Freiburg: für die Verbauung der Trême bei Bulle;
 3. Waadt: für die Dammerhöhungen an der Orbe und Talent, zwischen der Strafanstalt und Yverdon.
-

(Vom 7. Juli 1936.)

Als Vertreter des Bundes in der Aufsichtskommission der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung werden für eine dreijährige Amtsdauer bestätigt bzw. gewählt: die Herren C. Kochlin, Präsident der Basler Handelskammer, Basel; R. Weber, Nationalrat, Kempten-Wetzikon, und P. Kradolfer, Vizedirektor des eidgenössischen Amtes für Verkehr, Bern.

Herr Robert Kohli, juristischer Beamter I. Kl. beim eidgenössischen politischen Departement, wird zum II. Sektionschef befördert.

Beim Zentralamt für die internationale Eisenbahnbeförderung in Bern werden gewählt: als Vizedirektor: Herr Eduard Schmid, von Regensburg (Bayern), bisher deutscher Sekretär dieses Amtes; als Sekretär: Herr Eugène Ruffy, von Lutry, bisher Sekretär-Adjunkt.

(Vom 9. Juli 1936.)

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Samuel Guex, lic. jur., Adjunkt der Justizabteilung des eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

Dem Kanton St. Gallen wird für die Verbauung des Kaltbrunner Dorfbaches, Gemeinden Kaltbrunn, Rieden und Gommiswald, ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 10. Juli 1936.)

Als Delegierte des Bundesrates an dem in Bukarest vom 9. bis 12. Mai 1937 stattfindenden IX. internationalen Kongress für Militärmedizin und -arznei werden bezeichnet: die Herren Oberst Vollenweider, Chef der Abteilung für Sanität des eidgenössischen Militärdepartements, und Oberst Thomann, Armeepapotheker, beide in Bern.

Das schweizerische Konsulat in Béziers wird auf 15. Juli 1936 aufgehoben; die Departemente Aude, Hérault, Lozère, Pyrénées-Orientales werden dem Konsularbezirk Marseille, das Departement Aveyron und der Kleinstaat Andorra demjenigen von Toulouse zugeteilt. Dem Rücktrittsgesuche auf 15. Juli 1936 des Herrn Konsul Jean Paul Bühler, von Hemberg (St. Gallen), und des Herrn Vizekonsul Jacques Albert Bühler, von Hemberg, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Ausfuhr elektrischer Energie.

Das Elektrizitätswerk Basel stellt das Gesuch um Erneuerung der am 31. Oktober 1936 ablaufenden Bewilligung für die Ausfuhr von max.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1936
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	29
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.07.1936
Date	
Data	
Seite	353-354
Page	
Pagina	
Ref. No	10 033 009

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.